Eiskalter Blick - weicher Kern

Von Sharksliebling

Kapitel 2: Schule

Mokuba überlegte lange wie er die beiden zusammenbringen konnte. Er ist zwar noch relativ Jung aber nicht blöd das hat er schon oft genug bewiesen und Seto stolz gemacht. Grinsend sieht er Joey nach, der Probleme hatte Seto richtig zu folgen. Das könnte sicher an den Alkohol von gestern liegen, die er gestern getrunken hatte. Joey musste also einen ziemlichen Kater haben. Seto ist da härter, den er hatte schließlich schon des öfteren Champagner oder dergleichen getrunken, immer zu festen versteht sich.

Mokuba klatscht sich in die Hände. Jetzt hatte er endlich einen kleinen Plan, wie er die beiden zusammenbringen konnte. Dank des Alkohols haben sie ja schon miteinander geschlafen, also wenn er dieses Zeug genau dosierte, könnte es klappen das sie mit halben Verstand sich noch Küssen. Joey hatte nach dem Anschein ja alles von gestern vergessen. Er durfte also nicht zu viel trinken. Seto brauchte etwas mehr. So jetzt muss Mokuba nur noch schauen das sie beide, alleine zusammen etwas trinken und schon steht der Plan fest.

„Am besten ich bringe sie zur Sauna oder zum Pool, den wir haben.“, murmelnd geht er zu seinem Persönlichen Butler, den Seto extra nur für ihn eingestellt hatte, aber er könnte immer noch Roland fragen, aber er erzählte so schnell und so konnte er sie beide ja nicht überraschen.

~*~

„Man hör auf Wheeler mir hinterher zu kriechen wie ein Hund ich hab zu tun!“, aggressiv verschränkt er seine Arme ineinander. Es regte Seto schlichtweg auf an einem Morgen wie dieser so genervt zu werde und Joey rückt ihm auch noch ständig auf die Pelle.

„Jaja blöder Drache ich will doch nur das du deinen Leuten mal sagst, das sie mich gefälligst in die Schule fahren sollen und du kommst auch mit!“

„Nein ganz sicher nicht ich hab was besseres zu tun als an einem Unterricht teilzunehmen wo ich doch alles schon kann und jetzt hör endlich auf dich so an mich zu kuscheln!“, angewidert geht er etwas weiter weg von ihm, was aber nicht viel brachte, weil Joey ihn jetzt einfach mit sich zieht. Joey weiß auch nicht was in ihm gefahren ist. Sind das seine Gefühle die in seinem Bauch tanzen oder einfach sein

Dickkopf der keine andere Entscheidung zulässt? Egal Joey zieht ihn einfach mit runter zum Auto, wo Roland schon auf sie wartet.

„Ist ja schon gut!“, Seto befreit seinen Arm wieder und steigt mürrisch ins Auto. Darauf folgte ein breitgrinsender Joey. Nachdem er eingestiegen war, holte Mokuba sie gerade noch ein, eher schon Seto fragen konnte, wo den sein kleiner Bruder abgeblieben war.

„Gut dann sind ja alle anwesend.“, Roland schloss die Tür und stieg selbst vorne ein um sie in die Schule zu kaschieren.

„Also seit ihr jetzt zusammen oder soll ich da nachhelfen?“, deutet Mokuba schon seine Überraschung an. Entgeistert starrt ihn Seto an, eher er in ein Gelächter ausbrach.

„Ich und diese Flohscleuder?! Sicher nicht werd erwachsen Mokuba!“

Bockig verschränkt er die Arme und luckt leicht zu den Blondschofft, der leicht traurig aus den Fenster starrt. Mokuba fand es für das beste erst einmal das Thema ruhen zu lassen, bevor Joey zum Heulen anfängt oder seinen Bruder versucht zu schlagen, wobei dann Seto dezent seine Muskeln unter den Stoff hervorzeigen konnte und den Blondem mit Leichtigkeit abwehren konnte und ihn zurück auf den Sitz drücken konnte, wobei dann wieder sein Stolz angekratzt wäre.... Kurz es würde eine Schlägerei in der Limousine geben in der Tränen geflossen wären. Besser einfach auf das Wochenende warten und die zwei verkuppeln. Wären sie nicht so stur, wären sie sicher schon längst zusammen. Das würde dann zwar heißen, das der CEO von der KC schwul wäre, aber Seto hätte die Medien einfach wieder ignoriert, sowie jetzt eigentlich.

Als endlich der Wagen hielt und die drei ausstiegen, wurden sie auch schon wieder, wie Seto nannte, den Kindergarten belagert. Joey winkte ab und stampfte in die Schule förmlich rein, während die anderen verwirrt hinterherlaufen.

„Ein Rudel von Kötern und Taugenichtsen.“, kommentiert Seto das eher gelangweilt. „Seto!“, wütend verschränkt der Kleine seine Arme vor der Brust. „Hör auf so gemein zu sein, das sind immer noch meine Freunde!“

Genervt verdreht Seto seine Augen. „Geh jetzt und wehe du lässt dich wieder entführen.“

„Haha sehr lustig.“, wütend geht Mokuba zu seiner Klasse, konnte aber ein Schmunzeln nicht unterdrücken. Er wusste ja das sein großer Bruder sich nur Sorgen um ihn machte und er fand das schon richtig süß von ihm. Schade das er es nur so zu ihm ist und nicht auch zu anderen. Aber Mokuba wusste auch das Seto extrem durch ihren Stiefvater abgehärtet war. Zum glück gab es ihm nicht mehr und sie konnten wieder etwas befreiter sein, nur Seto dachte gar nicht daran weniger zu Arbeiten. Lieber Arbeitet er fast den ganzen Tag.

Mokuba seufzt lautlos. Er wünscht sich das Seto mal mehr mit ihm machte...

~*~

„Wheeler an die Tafel und löse die Rechnung!“, donnert die Stimme des Lehrers durch die Klasse.

Frustriert seufzt der Blonde auf und geht eher gelangweilt an die Tafel. Seto wusste jetzt schon, das er keinen Plan von dieser einfachen Gleichung hatte. Ihm ist es ein Rätsel, das er überhaupt soweit in der Schule kam. Naja ein Jahr, das würde er eh nicht schaffen und dann konnte er wieder Spöttisch sein Ego zerstören. Heulend würde er vor seinen Füßen Winseln. Ein Grinsen schlich sich auf Kaibas Zügen. Ja ihm würde es mehr als nur gefallen, ihn kniend vor seinen Füßen zu sehen-nackt... Halt was hatte er gerade gedacht? Schnell schüttelt er seinen Kopf. Liegt sicher an gestern Abend. Man wie konnte er auch so tief fallen und mit dieser Flohscleuder schlafen? Am besten er vergräbt sich wieder an seine Unterlagen, aber dummerweise braucht er dafür seinen Laptop und wenn er ihn wieder benutzen würde, würde der Lehrer wieder unnütz drohen, aber was interessierte ihm das eigentlich ?

„Wheeler!“

Verwirrt schreckt Seto von seinen Gedanken auf und sieht wieder nach vorne zur Tafel. Joey stand schwitzig vor der Tafel, aber Seto konnte sehen das sie gelöst wurde- sogar richtig?! Wie konnte das sein? Hatte er heimlich gespickt oder hatten ihm seine Freunde geholfen?

Er blickt mit seinen Augen durch die Runde.

Yugi, Tea und Tristan haben die Daumen gedrückt, aber es sah nicht so aus, als hätten sie ihm irgendwie helfen können, dazu sahsen sie zu weit von ihm weg und damit Joey es mit seinen Tauben Ohren hören konnte, hätten sie laut sprechen müssen, also wie hatte es Wheeler geschafft die Gleichung zu lösen, wobei er noch einen leichten Kater von Gestern hatte?

„Ich bin stolz auf Sie, die Nachhilfe Stunden haben sich also gelohnt.“, lächelnd bittet er ihn sich wieder zu setzten. Ausatmend machte das Joey.

/Sehr ungewöhnlich./, nachdenklich mustert Seto ihn, wie er lächelnd beglückwünscht wurde. /Er hatte also Nachhilfe Stunden bekommen? Von wem?!/, während das Seto sich dachte, merkte er erst später, wie er eifersüchtig wurde. Immerhin war er da der beste Mann! Innerlich genervt von seinen Gefühlen, wendet er sein Blick zu seiner Tasche um seinen Laptop herauszufischen.

/Mist jetzt habe ich ihn wegen den Köter vergessen!/, jetzt deutlich genervter sieht Seto zur Wand, damit er die Blicke von Joey nicht sehen musste oder die von seinem Kindergarten. Was müssen sie ihn auch so anstarren? Nachher in der Pause wird er ihn wieder zurechtweisen müssen, was er zu tun hatte. Vielleicht lernt er dann was dabei? Vielleicht würde er ihm zeigen, wie man richtig im Bett ist...? Ein hinterhältiges Lächeln und ein mehr als übertriebenen Fiesen Plan ausheckend, wartet er auf das

erlösende Klingeln.

Komis? Wie mach ich mich eigentlich mit dem Pair?